

Innenminister erstaunt

Joachim Herrmann besuchte Schmetterling Reisen

GESCHWAND — Der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann hat Obertrubach besucht und sich ins Goldene Buch eingetragen. Gleichzeitig machte er auch einen Abstecher zum Reiseunternehmen Schmetterling nach Geschwand.

Innenminister Joachim Herrmann zeigte sich beeindruckt, dass es ein Unternehmen dieser Größenordnung (knapp 450 Mitarbeiter) in der Fränkischen Schweiz gibt und betonte, gerade in dieser Region könne der Tourismus für wertvolle Arbeitsplätze sorgen.

Zentrales Thema der Vorstellung bei Schmetterling bildete das von Kathrin Grüner (Bereichsleitung Marketing) präsentierte Online-Buchungssystem „Schmetterling Bombyx“. Passend zum Unternehmen ist es der Fachbegriff für einen Schmetterling. Mit dieser Softwarelösung sollen Partner ihre Vertriebswege ausbauen können.

Anfang in Sachsen-Anhalt

Das erfolgreiche Pilotprojekt startete in Sachsen-Anhalt. 2008 wurde dort der Tourismus privatisiert und von staatlichen Organisationen abgepalmt. Man suchte Anteilseigner, die die Online-Buchung touristischer

Angebote umsetzen können. Schmetterling und andere griffen das Thema auf.

Das System von Schmetterling deckt von Ferienwohnungen über Hotels bis zu Reiseführungen und anderen Veranstaltungen alles ab. Vereinfacht heißt das, der Anbieter stellt seinen Hausprospekt online ein und kann seine Daten online pflegen. Schmetterling befüllt damit sämtliche Vertriebskanäle. Je nach Wunsch kann der Anbieter überregional oder nur lokal präsent sein. Der Vermieter oder Hotelier zahlt eine Provision bei erfolgreicher Buchung.

Deutschland noch nicht online

Während Pauschal- und Auslandsreisen immer noch über das Reisebüro verkauft werden und in den elektronischen Systemen fast vollständig vorhanden sind, sieht das laut Grüner für Deutschlandreisen längst noch nicht so rosig aus. Hier sind tolle Hotels, Ferienwohnungen und sonstige Attraktionen zum Teil noch nicht online buchbar. Bombyx versuche hier eine Lücke zu schließen, so Grüner.

„Ein ideales System“, sagte stellvertretender Landrat und Nachbarbürgermeister Georg Lang. „Es kostet der öffentlichen Hand kein Geld, verursa-



Innenminister Joachim Herrmann (2. v. re.) mit Lokalpolitikern und Vertretern von Schmetterling-Reisen.

Foto: Galster

che keine Arbeit und ist effektiv.“ Für den Vorsitzenden des Tourismusverband „Rund ums Walberla“, Helmut Pfefferle ist das System vielversprechend, es bleibe aber noch viel zu tun: Die Anwender müssten geschult wer-

den, um die Daten pflegen zu können. Unter den mitgereisten Gästen befanden sich unter anderem auch Olaf Seifert, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Franken, sowie der Landtagsabgeordnete Klaus Stöttner, tou-

rismuspolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion, die CSU-Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer aus Bayreuth, und der Forchheimer CSU-Landtagsabgeordnete Eduard Nöth.

gal